

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Literaturverzeichnis	15
§ 1 Einführung in die Problematik	21
§ 2 Überblick über die Besteuerung der Mitunternehmerschaft	23
A. Dualismus der Unternehmensbesteuerung	23
B. Begriff der Mitunternehmerschaft	23
C. Gewinnermittlung von Mitunternehmern	24
§ 3 Besteuerungsprinzipien im Einkommensteuerrecht	27
A. Das Leistungsfähigkeitsprinzip und das Subjektsteuerprinzip	27
B. Das Realisationsprinzip	28
C. Das Anschaffungskostenprinzip	28
D. Das Prinzip der Buchwertverknüpfung	28
§ 4 Die Realteilung als Umstrukturierungsinstrument	31
A. Historische Entwicklung der Realteilung	31
I. Einkommensteuerliche Behandlung der Realteilung bis 1999	31
II. Einkommensteuerliche Behandlung der Realteilung ab dem StEntlG 1999/2000/2001	34
1. Kodifizierung der Realteilung durch das StEntlG	34
2. Änderungen des § 16 Abs. 3 Satz 2 EStG durch das StSenkG und UntStFG	35
3. Weitere Entwicklungen durch BMF-Schreiben und BFH Entscheidungen	37

a) Erster Realteilungserlass vom 28.02.2006	37
b) Konkretisierung durch BFH vom 17.09.2015	38
c) Zweiter Realteilungserlass vom 20.12.2016	40
d) Konkretisierung durch BFH-Urteil vom 16.03.2017 und 30.03.2017	40
e) Dritter Realteilungserlass vom 19.12.2018	41
f) Zwischenergebnis	41
B. Systematik der Realteilung	42
I. Zivilrechtliche Einordnung der Realteilung	42
II. Die Realteilung als tauschähnliches Geschäft	45
III. Begriff und Funktion der Realteilung im EStG	45
1. Tatbestandsvoraussetzungen der Realteilung	46
a) Gegenstand der Realteilung	46
b) Übertragender und übernehmender Rechtsträger	50
c) Abgrenzung zwischen echter und unechter Realteilung ...	51
(1) Kritik an den gewählten Begrifflichkeiten	51
(2) Abgrenzung	52
d) Sicherstellung der Besteuerung der stillen Reserven	55
2. Rechtsfolge der Realteilung	56
a) Buchwertansatz	56
b) Übernahme von Verbindlichkeiten	57
3. Die Sperrfrist des § 16 Abs. 3 Satz 3 EStG	58
a) Definition und Bedeutung der Sperrfrist	58
b) Merkmal der Wesentlichkeit	58
c) Auslösen der Sperrfrist	59
d) Berechnung der Sperrfrist	61
e) Zuweisung des Übertragungsgewinns – unter- schiedliche Behandlung im Rahmen der echten und unechten Realteilung	61
(1) Bei der echten Realteilung	62
(2) Bei der unechten Realteilung	62
(3) Kritik an der Ungleichbehandlung	63
4. Körperschaftsklausel I & II	63

a) Voraussetzungen der Körperschaftsklausel I	63
b) Voraussetzungen der Körperschaftsklausel II	64
5. Auswirkung von Privatentnahmen	65
a) Bei der echten Realteilung	65
b) Bei der unechten Realteilung	66
6. Abgrenzung zu anderen Vorschriften im Umwandlungssteuerrecht	68
a) Zu § 16 Abs. 3 Satz 1 EStG	68
b) Zu § 6 Abs. 3 und 4 EStG	68
c) Zu § 6 Abs. 5 EStG	69
d) Zu § 24 UmwStG	70
5 Ausgewählte Probleme der Realteilung	73
A. Ausscheiden eines Mitunternehmers gegen Barabfindung als Anwendungsfall der Realteilung	73
I. Einführung in die Problematik	74
II. Analyse der Problematik	75
1. Fälle, in denen der Mitunternehmer ausschließlich liquide Mittel erhält	76
a) Auslegung mittels Gesetzeswortlaut	76
b) Gesetzeszweck und historische Auslegung	77
c) Stellungnahme	78
2. Sog. Mischfälle	78
III. Stellungnahme	79
B. Zulässigkeit der Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern auf (personenidentische) Schwesterpersonengesellschaften	80
I. Einführung in die Problematik	80
II. Forschungs-/Meinungsstand	83
1. Gesetzeswortlaut	83
2. Sinn und Zweck der Realteilung	84
3. Anwendung des Transparenzprinzips	85
4. Prinzip der Folgerichtigkeit	87
5. Parallelwertung zu § 24 UmwStG	87

6. Zwischenergebnis und Stellungnahme	88
III. Übersicht zur gleichen Problematik im Rahmen von § 6	
Abs. 5 EStG	88
1. Übertragung von Wirtschaftsgütern auf Schwesterpersonengesellschaften gem. § 6 Abs. 5 EStG	89
2. Auffassung des IV. Senats – Lösung im Wege einer verfassungskonformen Auslegung	90
3. Auffassung des I. Senats – Ablehnung einer verfassungskonformen Auslegung und Vorlage zum BVerfG ...	91
4. Stellungnahme	93
5. Mögliche Auswirkungen der bevorstehenden BVerfG- Entscheidung auf die Realteilung	95
IV. Alternative Gestaltungsmöglichkeiten	96
1. Einbringungen von Wirtschaftsgütern vor der Realteilung unter Auflösung der Mitunternehmerschaft	96
a) BFH v. 16.12.2015 – IV R 8/12	96
b) Erfordernis der Mitunternehmerstellung bei Umstrukturierungen?	98
2. Steuerneutralität durch Anwendung von § 6b EStG	100
3. Zweistufige Übertragung	101
V. Stellungnahme	102
C. Bilanzierungsfragen im Rahmen der Realteilung	103
I. Im Fall der erfolgsneutralen Realteilung	103
1. Kapitalkontenangepassungsmethode	103
2. Buchwertanpassungsmethode	104
3. Kapitalausgleichspostenmethode	105
4. Beispiele	106
5. Stellungnahme	106
II. Realteilung mit Spitzenausgleich	108
1. Begriff des Spitzenausgleichs	108
2. Abgrenzung zur Realteilung mit Barabfindung	110
3. Auswirkung auf die Realteilung	110
a) Im Rahmen der echten Realteilung	110
b) Im Rahmen der unechten Realteilung	111

4. Vermeidung des Spitzenausgleichs durch sog. Einlagenlösung	112
D. Die Realteilung der Erbengemeinschaft	114
I. Zivil- und steuerrechtliche Vorbemerkung	114
II. Erbauseinandersetzung über Betriebsvermögen	116
1. Ohne Ausgleichszahlung	116
2. Mit Ausgleichszahlung	117
III. Erbauseinandersetzung über Mischnachlässe	118
IV. Exkurs: BFH v. 10.10.2018 – IX R 1/17	119
E. Realteilung einer vermögensverwaltenden Personengesellschaft	120
I. Echte Realteilung	121
II. Unechte Realteilung	121
III. Drei-Objekt-Grenze	122
F. Kritik am Buchwertfortführungzwang – zurück zum Wahlrecht? ...	122
 § 6 Gewerbe- und umsatzsteuerliche Bedeutung der Realteilung	 125
A. Umsatzsteuer	125
I. Umsatzsteuerliche Auswirkung auf Ebene der Gesellschaft	125
1. Tatbestand des § 1 UStG	125
2. Ausscheiden gegen Sachwertabfindung	126
3. Geschäftsveräußerung im Ganzen, § 1 Abs. 1a UStG	127
4. Sonderfall: Anwachsung beim letzten Gesellschafter	127
II. Umsatzsteuerliche Auswirkung auf Ebene der Gesellschafter	128
B. Gewerbesteuer	128
I. Im Fall der echten Realteilung	128
II. Im Fall der unechten Realteilung	129
III. Behandlung des Spitzenausgleichs	129
 § 7 Fazit und Ausblick	 131